

Erste-Hilfe-Kurse im Vergleich: Hier zahlen Verbraucher am meisten

- Die Versandapotheke mycare.de vergleicht Preise für Erste-Hilfe-Kurse in 20 Städten
- In Berlin und Stuttgart sind Erste-Hilfe-Kurse am teuersten, in Dresden am günstigsten
- Im Schnitt kostet ein Erste-Hilfe-Kurs 58,56 Euro

Lutherstadt Wittenberg, 11. September 2025 – Jedes Jahr ist am zweiten Samstag im September der Internationale Tag der Ersten Hilfe, welcher daran erinnert, wie wichtig schnelle und richtige Nothilfe sein kann. In Deutschland besteht laut Gesetz die Verpflichtung, bei Unfällen oder Katastrophen Erste Hilfe zu leisten. Die Versandapotheke mycare.de hat den Aktionstag zum Anlass genommen, die Preise für Erste-Hilfe-Kurse in den 20 größten Städten zu ermitteln und zu vergleichen. Außerdem erklärt Apotheker und Leiter der pharmazeutischen Kundenbetreuung bei mycare.de, welche Erste-Hilfe-Materialien Verbraucher immer zuhause haben sollte.

Preisunterschiede von bis zu 15 Euro möglich

Berlin und Stuttgart liegen mit jeweils 66,57 Euro pro Kurs an der Spitze des Rankings. Auch Hamburg, München und Nürnberg bewegen sich mit durchschnittlich 63,33 Euro im oberen Preissegment. Den dritten Platz der Städte mit den teuersten Kursen teilen sich Bremen und Bonn mit 61,67 Euro. Auf Platz vier und fünf folgen Köln und Mannheim mit 60,67 und 59,83 Euro.

Am günstigsten sind Erste-Hilfe-Kurse deutschlandweit in Dresden mit durchschnittlich 51,60 Euro. Auf Platz zwei folgt Bochum mit 51,67 Euro, dicht dahinter liegt Leipzig mit 52,67 Euro. Auch Hannover und Duisburg gehören mit Preisen zwischen 53 und 55 Euro zu den preiswertesten Städten. Daraus ergibt sich eine Preisspanne von rund 15 Euro zwischen der teuersten und der günstigsten Stadt.

Ein Preisvergleich bei verschiedenen Anbietern kann sich lohnen

Für die Untersuchung wurden die Kosten beim Deutschen Roten Kreuz, dem Arbeiter-Samariter-Bund und Malteser ermittelt. Im Schnitt bietet der Arbeiter-Samariter-Bund mit 56,08 Euro die günstigsten Kurse, das Deutsche Rote Kreuz liegt mit 58,34 Euro im Mittelfeld und die Malteser verlangen mit 61,25 Euro im Durchschnitt den höchsten Preis.

Ein Blick in die Städte zeigt jedoch, dass dieses Bild nicht überall gleich ist: In neun Städten hat der ASB die niedrigsten Preise, in zehn Städten liegt das DRK vorne und in zwei Städten die Malteser. Bei den teuersten Kursen führen in zwölf Städten die Malteser, in sieben Städten das

DRK und in zwei Städten der ASB. Auch die Preisspannen sind interessant: Kurse beim ASB kosten je nach Stadt zwischen 40 und 65 Euro, beim DRK zwischen 49,80 und 70 Euro und bei den Maltesern zwischen 55 und 70 Euro. Neben diesen drei großen Hilfsorganisationen gibt es außerdem weitere Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen, die regional unterschiedliche Preise verlangen.

Wichtige Erste-Hilfe-Materialien für zuhause

Martin Schulze, Apotheker und Leiter der pharmazeutischen Kundenbetreuung bei mycare.de, sagt: „Ein Erste-Hilfe-Kurs vermittelt nicht nur die wichtigsten Handgriffe bei Notfällen, sondern gibt den Teilnehmenden auch Sicherheit, im Ernstfall schnell reagieren zu können, sei es bei einem Unfall im Straßenverkehr oder im privaten Umfeld. Deshalb ist das Geld für einen Kurs immer gut investiert, ganz unabhängig davon, ob man ihn beim DRK, ASB oder den Maltesern besucht.“

Für Erste-Hilfe-Maßnahmen ist die richtige Ausstattung wichtig: Um kleinere Verletzungen schnell und effektiv versorgen zu können, sollte man immer Desinfektionsmittel, Pflaster in verschiedenen Größen sowie Mullbinden und Fixierpflaster zuhause haben. Verbraucher können bei Apotheken komplette Erste-Hilfe-Taschen kaufen, die teilweise für bestimmte Anlässe zusammengestellt sind. Neben dem klassischen Verbandskasten für das Auto gibt es beispielsweise auch Notfalltaschen für Kinder oder Radfahrer.“

Wofür benötigt man einen Erste-Hilfe-Kurs?

- **Führerscheinbewerber:** Für den Führerschein ist ein Erste-Hilfe-Kurs Pflicht. Dort lernt man Wiederbelebung, stabile Seitenlage und die Rettungskette.
- **Berufliche Qualifikationen:** In vielen Berufen, etwa in Pflege, Verwaltung oder Kinderbetreuung, ist ein anerkannter Erste-Hilfe-Kurs Pflicht, um sich als Ersthelfer zu qualifizieren.
- **Betriebliche Ersthelfer (nach DGUV-Vorschrift):** Arbeitgeber müssen eine bestimmte Anzahl an Ersthelfern im Betrieb ausbilden lassen.
- **Übungsleiter, Trainer & Jugendbetreuer:** Übungsleiter und Trainer im Sport brauchen häufig einen Erste-Hilfe-Nachweis, denn dort lernt man praxisnah den Umgang mit Sportverletzungen und das richtige Verhalten bei Kreislaufproblemen.
- **Aufsichtspersonen bei Veranstaltungen:** Wer bei großen Veranstaltungen wie Konzerten, Camps oder Schulungen Aufsicht übernimmt, braucht oft einen Erste-Hilfe-Kurs, um im Notfall schnell handeln und die Rettungskette einzuleiten zu können.
- **Schüler und Studenten (z. B. in Gesundheits- oder Sozialberufen):** Viele Schulen und Universitäten verlangen bei bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen einen

Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs inklusive praktischer Unterrichtseinheiten wie der Seitenlage und der Wiederbelebung.

- **Freiwilliges Engagement:** Für Menschen, die sich ehrenamtlich bei Hilfsdiensten engagieren, ist ein umfassender Erste-Hilfe-Lehrgang Pflicht.
- **Pflege von Angehörigen:** Wer zu Hause pflegt, sollte einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, um im Ernstfall vorbereitet zu sein.

Mehr Informationen zum Erste-Hilfe-Kurs finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen zur Ersten Hilfe bei Verletzungen finden Sie [hier](#).

Über die Untersuchung

[mycare.de](#) hat die Preise für Erste-Hilfe-Kurse in den 20 größten Städten Deutschlands analysiert. Berücksichtigt wurden dabei die drei Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und Malteser. Die Erhebung fand im August 2025 statt und basiert auf öffentlich zugänglichen Kursangeboten.

Über mycare.de

Als eine der ersten Versandapotheken Deutschlands hat mycare.de den deutschen Markt seit 2001 nachhaltig verändert. Neben einem umfangreichen Onlineshop mit über 90.000 Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten bietet mycare.de vielfältige Dienstleistungen zur persönlichen Gesundheitsversorgung an. In einem modernen Apothekenlabor stellt mycare.de individuelle Arzneimittel nach höchster pharmazeutischer Qualität her, darunter Hormontherapien, homöopathische Mittel, Hautcremes und medizinisches Cannabis. Jede Arzneimittelbestellung wird individuell von Fachpersonal nach höchster pharmazeutischer Qualität angefertigt und geprüft. Zu den weiteren Dienstleistungen von mycare.de gehören der Arzneimittel- und Hausapotheken-Check sowie der Tabletten-Service MEDPAC. Als regionaler Großversorger beliefert mycare.de medizinische Einrichtungen in ganz Deutschland mit Arzneimitteln, Hilfsmitteln und Verbandstoffen und sorgt zudem für die umfassende Versorgung von Patienten im Heimbereich. Eine persönliche Beratung erfolgt sowohl telefonisch und per E-Mail als auch an drei Apothekenstandorten in Lutherstadt Wittenberg.

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49 173 370 2649

Julia Fiechtner | julia.fiechtner@tonka-pr.com | +49 30403668109